

## Kälber flott zu stabilen Preisen versteigert

Insgesamt wurden in der Frankenhalle Dettelbach 171 Nutzkälber aufgetrieben und alle flott versteigert.

Die durchschnittlich 91 kg schweren männlichen Fleckviehkälber zur Mast erzielten einen Kilopreis von 4,43 Euro (4,90 Euro inkl. MwSt.) über alle Kälber. Somit konnten sich die Preise wieder auf einem guten Niveau stabilisieren.

Den besten Erlös erzielten junge, gut entwickelte Bullenkälber zur Mast bei einem Gewicht um 80 kg mit einem Kilopreis von 4,72 Euro (5,23 Euro/kg inkl. MwSt.).

Das 80 kg Kalb lag somit bei einem Orientierungspreis von 5,18 Euro inkl. MwSt.

Überschwere Kälber hingegen mussten wieder deutliche Preisabschläge hinnehmen.

Die 5 verkauften Gelbviehkälber konnten mit einem Gewicht von 109 kg zu einem Kilopreis von 3,54 Euro (3,91 Euro inkl. MwSt.) abgesetzt werden.

Die Holstein-Kreuzungskälber erlösten bei 76 kg einen Kilopreis von 2,90 Euro (3,21 Euro inkl. MwSt.).

Nach wie vor müssen Kälber, die kein dem Alter entsprechendes Gewicht haben deutliche Preisabschläge hinnehmen.

Die 16 weiblichen Kälber zur Weitermast konnten alle verkauft werden.

Sie erlösten im Mittel 2,72 Euro (3,01 Euro inkl. MwSt.).

Das 85-Kilo-schwere Durchschnittskalb erzielte 233 Euro (258 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Zuchtviehmarkt mit Nutzkälbern findet voraussichtlich, aufgrund der Pfingstfeiertage, **am Mittwoch 03.06.2020 statt**,

der nächste Nutzkälbermarkt findet am 23.06.2020 statt.